

„Prophylaxe & Therapie durch die Kraft der Natur“

Kurzvortrag von G. Schwarz auf dem 22. Forum Zahnmedizin der Bundeswehr im Collegium Leoninum in Bonn
(Medical Science Liaison Managerin bei lege artis Pharma)

Bereits in der Antike galt: „Medicus curat, natura sanat“, der Arzt behandelt, die Natur heilt.

Was damals in der Medizin galt, und seit ein paar Jahren ein Revival erlebt, ist bei lege artis Pharma, dem auf Mund- und Zahngesundheit spezialisierten Familienunternehmen mit Sitz in Dettenhausen (Baden-Württemberg) bereits seit längerem Programm, denn lege artis legt den Fokus bei Produktentwicklungen auf die Kraft der Natur. Die lege artis Produkte enthalten hocheffektive pflanzliche Inhaltsstoffe, die schon seit Jahrtausenden Menschen geholfen haben und daher nach wie vor hochaktuell sind:

Bestandteile von Heilpflanzen wie Myrrhe, Beinwell, Salbei, Thymian und Kamille, sind beispielsweise in den Produkten von lege artis enthalten. Mit diesen können entzündliche und schmerzhafte Prozesse in der Mundhöhle gelindert, zurückdrängt und verhindert sowie das orale Immunsystem unterstützt werden, indem sie dem oralen Mikrobiom verhelfen, aus einer Dysbiose in ein natürliches Gleichgewicht zu gelangen. Damit reduziert sich die Häufigkeit von Soor, Foeter ex ore, Karies, Parodontiden, Periimplantiden und apikale Periodontiden sowie deren Auswirkungen auf den Gesamtorganismus.

Prophylaxe-Produkte von lege artis, auf Basis dieser pflanzlichen Inhaltsstoffe, können einerseits begleitend in Therapiekonzepten der Allopathie integriert als auch solitär zur Prophylaxe beziehungsweise als Therapeutikum angewendet werden. Einsatzgebiet ist sowohl die Zahnarztpraxis als auch der häusliche Bereich. Besonders immunsupprimierte Patienten, die viel häufiger unter diesen Erscheinungen leiden, wie beispielsweise Raucher, Diabetiker, Patienten mit Autoimmunerkrankungen, onkologische und geriatrische Patienten sowie Kinder als auch Schwangere, profitieren von der unterstützenden Wirkung der pflanzlichen Inhaltsstoffe in den Produkten von lege artis. Sie können vorbeugend zur Stärkung des Gewebes, zur natürlichen Desinfektion von Wunden, zur Reduktion von Entzündungszeichen wie Tumor, Rubor, Calor, Dolor und Functio laesa, sowie zur unterstützenden Förderung und zum Boostern von Wundheilungsprozessen eingesetzt werden.

Bereits 1970 entwickelte lege artis **SOCKETOL**, ein Dry-Socket-Arzneimittel für Zahnärzte und Oralchirurgen, mit vorwiegend natürlichen Inhaltsstoffen wie Thymol, Eukalyptol, Wollwachs und Perubalsam. Damit ist es nach einer Extraktion mit anschließender Komplikation durch ein Blutkoagulum-Verlust oder -Mangel, einer Alveolitis sicca beziehungsweise Dolor post extractionem möglich, den Wundheilungsprozess effektiv aber schonend und schmerzfrei zu behandeln. Lidocainhydrochlorid ist indes zur konstanten Analgesie zugesetzt.

Eine Fortsetzung der Produkte mit natürlichen Inhaltsstoffen erfolgte 2005 mit der Entwicklung von **LEGASED natur**. Die Lösung bestehend aus den Naturharzen Myrrhe, Kolophonium und Benzoe, kommt bei Aphten, Wunden und Druckstellen zum Einsatz. Die Tinktur bildet oral ein gut sichtbares und lang anhaftendes weißes Mund-Wund-Pflaster, welches Wunden und chirurgische Nähte vor Noxen, mechanischen Kräften und dem Eindringen von Mikroorganismen schützt sowie die Wundheilungskräfte gezielt fördert.

Ergänzt wurde diese Produktreihe dann 2007 mit **durimplant Gel**, einem Periimplantitis-Prophylaxe-Gel zum längeren Erhalt von Implantaten und 2013 mit **parodur Gel**, einem Parodontitis-Prophylaxe-Gel zur Vermeidung von Parodontiden, mit pflanzlichen Inhaltsstoffen aus Beinwell, Salbei, Thymian und Kamille. Beide Gele verursachen weder Zahnverfärbungen noch Geschmacksbeeinträchtigungen. Außerdem schaffen es beide Gele, dank ihrer hydrophoben Gel-Basis, über mehrere Stunden intensiv topisch auf die betroffenen Stellen der Gingiva oder Mucosa einzuwirken, was keine Gurgellösung und auch kein wasserlösliches Gel leisten kann – Ein möglicherweise auch wirksamer Ansatz beispielsweise bei der unterstützenden Therapie von Mundhöhlenerkrankungen wie Lichen ruber planus mucosae, bei denen bis dato zur Linderung lediglich Salbei-Spülungen der betroffenen Stellen empfohlen werden können beziehungsweise alternativ radikale chirurgische Maßnahmen in Form von Exzisionen großer Areale durchgeführt werden.

Abschließend ist festzuhalten, dass die hier genannten Produkte von lege artis eine sanfte und natürliche aber auch hocheffektive Behandlung bei Dolor post extractionem sowie Prophylaxe- und unterstützende Behandlungs-Ergänzung bei Entzündungen oder Erkrankungen des Mund- und Rachenraums darstellen, besonders für Risikopatienten mit reduziertem Allgemeinzustand.



Die Natur-Produktlinie von lege artis:

- SOCKETOL: Die dry-SOCKET-Paste (Arzneimittel)
- durimplant: Das Implantat-Pflege-Gel (Kosmetikum)
- parodur Gel: Das Parodontitis-Prophylaxe-Gel (Kosmetikum)
- LEGASED natur: Das Mund-Wund-Pflaster (Medizinprodukt)

SOCKETOL. Paste. Zusammensetzung: 1 g Paste enthält: 150 mg Lidocainhydrochlorid 1 H₂O, 100 mg Phenoxyethanol (Ph. Eur.), 5 mg Thymol und 30 mg Perubalsam. Sonstige Bestandteile: Ovis-aries- Wollwachs, Hymetellose, Dimeticon (Vis. = 100 cSt.) und Eucalyptusöl, raffiniert. Anwendungsgebiete: Mittel zur Behandlung von Zahnextraktionswunden. Schmerzlinderndes und antiseptisches Arzneimittel zum Einbringen in die Alveole. Gegenanzeigen: SOCKETOL darf nicht angewendet werden bei: Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Perubalsam, Zimt oder andere Inhaltsstoffe des Arzneimittels. Das gilt auch für Patienten die auf Zimt überempfindlich reagieren (Kreuz-Allergie). Allergie gegen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ und bei Patienten, die über Zwischenfälle einer früheren Lokalanästhesie (insbesondere Intoxikations-Symptome) berichten. Nebenwirkungen: Aufgrund des Gehalts an Lidocain, Perubalsam und Eucalyptusöl können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auftreten. Perubalsam und Wollwachs können Hautreizungen verursachen. Warnhinweis: Enthält Wollwachs und Perubalsam. Packungsbeilage beachten. Stand: 07/2017. lege artis Pharma GmbH + CO. KG, Breitwasenring 1, 72135 Dettenhausen.